



Finanzbericht

Geschäftsbericht 2020

Jahresrechnung

Betriebsergebnis unter dem Einfluss der Corona-Pandemie	5
Kennzahlen	6
Erfolgsrechnung	7
Bilanz	8
Geldflussrechnung	9
Eigenkapitalnachweis	9

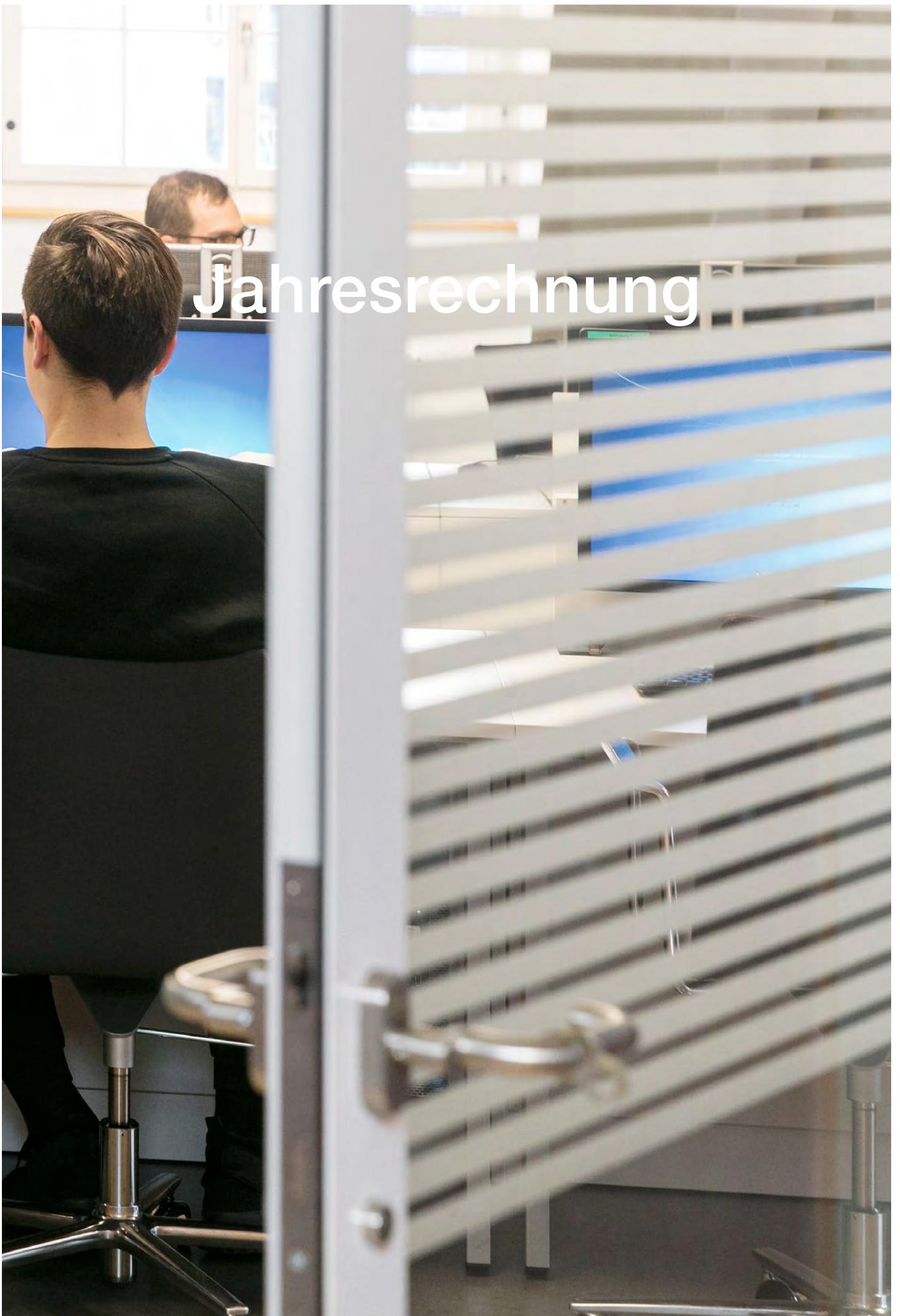
Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungsrichtlinien	11
Finanzrisikofaktoren	12
Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung	12
Erläuterungen zu Positionen der Bilanz	15
Weitere Angaben	21
Bericht der Finanzkontrolle	22



Den Geschäftsbericht finden Sie
unter www.ipw.ch/gb

Jahresrechnung



Betriebsergebnis unter dem Einfluss der Corona-Pandemie

Die Jahresrechnung 2020 der ipw schliesst mit einer «schwarzen Null» ab. Die Corona-Pandemie hat Spuren in den Büchern hinterlassen. Die Ertragskraft aus dem Vorjahr hat sich infolge des deutlichen Leistungsrückgangs vermindert. Politische Auflagen und Corona-bedingte Regelungen mit Auswirkungen auf die Behandlungstätigkeit führten zu einer deutlichen Abnahme der Anzahl stationärer und tagesklinischer Behandlungen.

Die Corona-Pandemie hat die ipw vor neue und unerwartete Herausforderungen gestellt. Bis Februar 2020 konnte nahtlos an die guten Vorjahresleistungen angeknüpft werden. Mit den von Bund und Kanton Zürich zur Bekämpfung von Covid-19 ab Mitte März 2020 verordneten Angebotseinschränkungen im Rahmen des Lockdowns herrschte bis Ende April 2020 jedoch ein Ausnahmezustand. In einzelnen Wochen sanken die stationären Leistungen um bis zu 40%.

Mit teilweise weitreichenden und auch kostspieligen Anpassungen der Behandlungs- und Arbeitsformen, um die behördlich vorgegebenen Schutzmassnahmen wie Abstand halten oder Kontakte reduzieren umzusetzen, konnte sich die ipw ab Mai 2020 wieder dem Leistungsniveau des Vorjahres annähern. Die zweite Corona-Welle ab Oktober 2020 führte aber wieder zu erschwerten Rahmenbedingungen, vor allem wegen der zahlreichen Corona-bedingten Isolationen und Quarantänen bei Patientinnen und Patienten sowie dem Personal. Trotz diesen anhaltenden Herausforderungen ist es der ipw immer gelungen, die psychiatrische Akut- und Vollversorgung auf einem guten qualitativen Niveau aufrechtzuerhalten und alle Patientinnen und Patienten in Corona-konformen Settings bestmöglich zu behandeln.

Die stationäre Bettenauslastung ist gegenüber dem Vorjahr um fast 8% auf 92.4% gesunken. Weil die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im stationären Bereich um über 3 Tage gesunken ist, konnten 2020 mit 3419 Behandlungen insgesamt rund 200 Behandlungen mehr als 2019 durchgeführt werden. Über das ganze Jahr 2020 hinweg betrachtet, wurden die Tageskliniken am stärksten von Covid-19 getroffen. Um trotz der Vorgaben für das Abstandhalten und zu den Gruppengrössen möglichst viele Patientinnen und Patienten behandeln zu können, wurde zu einem grossen Teil von Ganztagesbehandlungen auf Halbtagesbehandlungen umgestellt. Die Leistungen und Erträge im ambulanten Bereich konnten dank einer intensiven Nutzung der Telemedizin auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Nebenbetriebe, vor allem die Gastronomie, waren wegen der Schliessung für externe Gäste sowie vermehrter Homeoffice-Tätigkeit von Mitarbeitenden von massiven Ertragsrückgängen betroffen.

Trotz des herausfordernden Umfeldes konnten die Personalkosten und die Sachkosten gesenkt werden, wogegen die Höhe der Abschreibungen aufgrund des Bezugs des neuen Adoleszenten-Pavillons planmässig zunahm.

Unter Berücksichtigung der Covid-19-Ertragsausfallübernahme durch den Kanton Zürich im Umfang von gut 300 000 Franken weist die ipw ein Jahresergebnis von –4000 Franken aus. Dies ergibt sich aus einem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von 213 000 Franken und einem negativen Finanzergebnis von 217 000 Franken. Die EBITDA-Marge beträgt 3.7% gegenüber 9.6% im Vorjahr.

Kennzahlen

In 1000 Franken	2017	2018	2019	2020
Ertrag	100507	101665	103846	96234
Personal- und Sachaufwand ohne Mieten, Abschreibungen und Zinsen	90087	92123	91827	90667
EBITDAR	10420	9541	12020	5567
Mieten/Leasing	1635	1618	2067	2032
EBITDA	8784	7923	9952	3535
Abschreibungen	3760	6983	2556	3307
EBIT	5024	940	7397	228
Zinsaufwand	575	585	291	231
Gewinn vor Steuern	4449	355	7106	-4

	2017	2018	2019	2020
EBITDAR-Marge in %	10.4	9.4	11.6	5.8
EBITDA-Marge in %	8.7	7.8	9.6	3.7
EBIT-Marge in %	5.0	0.9	7.1	0.2
Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufwand)	8.7	1.6	25.4	1.0
Eigenkapitalquote in % ¹	72.3	60.0	60.2	57.1

¹ Werte vom 31.12. des jeweiligen Jahres mit Ausnahme von 2018. Der 2018er Wert stammt von der Eröffnungsbilanz per 01.01.2019.

Erfolgsrechnung

In 1000 Franken	Erläuterungen	2020	2019	Abweichung absolut	Abweichung in %
Netto-Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	E1	87 036	92 555	-5 520	-6
Andere betriebliche Erträge	E2	9 135	10 264	-1 129	-11
Betrieblicher Ertrag		96 171	102 819	-6 648	-6
Personalaufwand	E3	71 327	72 109	-781	-1
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	E4	21 324	21 769	-446	-2
Abschreibungen	E5	3 307	2 556	752	29
Betrieblicher Aufwand		95 958	96 434	-475	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		213	6 385	-6 172	-97
Finanzertrag		63	1 027	-964	-94
Finanzaufwand		-280	-306	26	-8
Finanzergebnis	E6	-217	721	-938	<-100
Jahresergebnis		-4	7 106	-7 109	-100
Total Ertrag		96 234	103 846	-7 613	-7
Total Aufwand		96 238	96 740	-502	-1

Bilanz

in 1000 Franken	Erläuterungen	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	B1	332	222
Forderungen	B2	30487	27538
Aktive Rechnungsabgrenzungen	B3	18049	23120
Vorräte	B4	481	341
Umlaufvermögen		49349	51221
Langfristige Finanzanlagen	B5	711	796
Sachanlagen	B6	42571	35731
Immaterielle Anlagen	B7	775	729
Anlagevermögen		44057	37256
Total Aktiven		93406	88477
Laufende Verbindlichkeiten	B8	8751	5508
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	B9	10000	881
Passive Rechnungsabgrenzungen	B10	613	3114
Kurzfristige Rückstellungen	B11	5015	5650
Kurzfristiges Fremdkapital		24379	15153
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	B12	14099	18506
Langfristige Rückstellungen	B11	1626	1512
Langfristiges Fremdkapital		15725	20018
Fremdkapital		40104	35171
Dotationskapital		43292	43292
Fonds im Eigenkapital		967	0
Übriges Eigenkapital (freie Reserven)		9047	2908
Jahresergebnis		-4	7106
Eigenkapital		53302	53306
Total Passiven		93406	88477

Geldflussrechnung

In 1000 Franken	2020	2019
Jahresergebnis	-4	7 106
+ Abschreibungen des Sachvermögens und des immateriellen Anlagevermögens	3307	2 556
+/- Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	-635	-1 285
+/- Zunahme/Abnahme von langfristigen Rückstellungen	114	-250
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	-2949	-19 198
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-140	30
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	5071	15 221
+/- Zunahme/Abnahme laufende Verbindlichkeiten	3243	3 890
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-2501	2 509
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	5 506	10 578
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-9834	-9 112
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-359	-23
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-10 193	-9 135
+/- Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	9 119	881
+/- Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-4 407	-1 374
+/- Abnahme/Zunahme langfristige Finanzanlagen	85	-796
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	4 797	-1 289
Veränderung flüssige Mittel	110	154
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 01.01.2020	222	68
Stand flüssige Mittel per 31.12.2020	332	222
Veränderung flüssige Mittel	110	154

Eigenkapitalnachweis

In 1000 Franken	Dotations- kapital	Fonds im Eigenkapital	Übriges Eigenkapital	Ergebnis- vortrag	Total Eigenkapital
Stand 01.01.2020	43 292	0	2 908	7 106	53 306
Veränderung 2020		967	6 139	-7 106	
Jahresergebnis 2020				-4	-4
Stand 31.12.2020 vor Verlustdeckung	43 292	967	9 047	-4	53 302
Verlustdeckung		-5	1	4	
Stand 31.12.2020 nach Verlustdeckung	43 292	962	9 048	0	53 302

Das Dotationskapital wird zu 100% vom Kanton Zürich gehalten.

Anhang zur Jahresrechnung



Bilanzierungsrichtlinien

Rechtsform

Die ipw ist seit dem 1. Januar 2019 eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich mit Sitz in Winterthur. Sie untersteht dem Gesetz über die Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (ipwG) vom 29. Oktober 2018.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der ipw erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Kantons Zürich in Anlehnung an die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS). Die Grundlage bildet das Handbuch für Rechnungslegung des Kantons Zürich (HBR) und das Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG). Die Aktivierungs- und Abschreibungsregeln erfolgen gemäss Branchenlösung H+. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der ipw richten sich nach dem Handbuch für Rechnungslegung des Kantons Zürich. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die betriebsnotwendigen Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert, während die Passiven in der Regel zu Nominalwerten erfasst werden. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährungen ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden nachfolgend erläutert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung auf einem Ereignis vor Bilanzstichtag basiert, deren Mittelabfluss wahrscheinlich ist sowie deren Höhe zuverlässig ermittelt werden kann. Die Auflösung erfolgt in der Regel über dieselbe Position, über die sie gebildet wurde. Die Rückstellungen werden nach ihren erwarteten Fälligkeiten in einen kurzfristigen und in einen langfristigen Anteil aufgeteilt. Kurzfristig sind Rückstellungen, wenn die Verwendung innert zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag anzunehmen ist.

Mehrleistungen des Personals

Diese umfassen Ferienguthaben und Guthaben aus Gleitzeitsaldi und Überzeiten sowie nicht bezogene Dienstaltersgeschenke der Mitarbeitenden.

Ansprüche des Personals

Es handelt es sich um Lohnansprüche von Mitarbeitenden und Berufsgruppen und um Lohnfortzahlungen ohne Arbeitsgegenleistungen.

Vorsorgeleistungen

Es handelt sich um Arbeitgeberanteile für Überbrückungszuschüsse bei frühzeitigen Pensionierungen.

Rundungen

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Finanzbericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

Finanzrisikofaktoren

Zinsrisiko

Für die ipw besteht ein Zinsrisiko bezüglich des Darlehens des Kantons. Das Risiko ist jedoch als gering einzuschätzen, da die Zinskosten der ipw vom Kanton auf Basis Zinskosten seiner Anleihen in den rund zehn letzten Jahren berechnet werden und der Zinsaufwand in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen hat.

Kreditrisiko

In der ipw wird unter dem Begriff Kreditrisiko hauptsächlich das Forderungsausfallrisiko verstanden. Die Forderungen bestehen grösstenteils gegenüber Versicherungen und Kantonen mit einer hohen Bonitätseinstufung. Zudem werden die Forderungen durch das Inkassowesen aktiv bewirtschaftet.

Marktrisiko

Politisch motivierte Vorhaben hinsichtlich Kosteneinsparungen im Gesundheitswesen werden die ipw die nächsten Jahre beschäftigen. Sinkende (teil-)stationäre Tarife und gleichzeitig abnehmende Subventionen können das Betriebsergebnis beeinflussen.

Covid-19-Pandemie

Die Situation bleibt angespannt. Es ist davon auszugehen, dass die Covid-19-Pandemie für weitere Monate oder gar Jahre die Leistungserbringung der ipw erheblich erschweren wird. Behördliche Einschränkungen während der zweiten und allfälligen weiteren Corona-Wellen hätten einen Einfluss auf die verfügbaren Formen der Patientenbehandlung und die Personalverfügbarkeit.

Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

E1 Netto-Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 Franken	2020	2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Erträge aus Patientenbehandlungen	81 259	86 550	-5 291	-6
Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit	1 675	1 797	-122	-7
Schulgelder	564	556	8	1
Sonstige Erlöse wie Verkäufe, Benutzungsgebühren usw.	3 538	3 652	-115	-3
Netto-Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	87 036	92 555	-5 520	-6

Der Ertragsrückgang ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, die eine geringere stationäre Belegung und weniger Behandlungstage in den Tageskliniken zur Folge hat. Davon betroffen sind auch die Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit.

E2 Andere betriebliche Erträge

Diese Position besteht grösstenteils aus den kantonalen Subventionsbeiträgen für gemeinwirtschaftliche Leistungen. Die Subventionen des Kantons Zürich haben um rund 0.7 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Auch darin enthalten sind die vom Kanton übernommenen Ertragsausfälle aus der Corona-Pandemie von 0.3 Mio. Franken.

E3 Personalaufwand

In 1000 Franken	2020	2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Lohnaufwand	59 395	59 916	-521	-0.9
Sozialversicherungsbeiträge	10 954	10 961	-7	-0.1
Übriger Personalaufwand	978	1 232	-254	-20.6
Total Personalaufwand	71 327	72 109	-781	-1.1

Der gesamte Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Stellen-Neubesetzungen infolge Fluktuationen sind nicht in allen Fällen erfolgt. Die Guthaben für Ferien und Überzeit sind abgebaut worden. Anlässe haben im Pandemiejahr nicht stattgefunden.

E4 Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand

In 1000 Franken	2020	2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Material- und Warenaufwand	4 588	4 841	-253	-5
Nicht aktivierbare Anlagen	453	652	-198	-30
Ver- und Entsorgung	612	771	-159	-21
Dienstleistungen und Honorare	12 333	11 897	436	4
Baulicher Unterhalt	1 092	1 102	-10	-1
Unterhalt von Anlagen	243	259	-16	-6
Mieten, Leasing, Pacht, Benützungskosten	2 032	2 067	-35	-2
Spesenentschädigung	139	190	-51	-27
Wertberichtigungen auf Forderungen	-168	-11	-157	>100
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	21 324	21 769	-446	-2

Material- und Warenaufwand

Der Lebensmittelaufwand als grösste Position des Material- und Warenaufwands beträgt 2.3 Mio. Franken und ist rund 0.3 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr als Folge der reduzierten Gastronomieleistung im Betrachtungszeitraum. Die Ausgaben für den medizinischen Bedarf sind leicht höher als im Vorjahr, Artikel wie Einwegmaterial wurden vermehrt angeschafft.

Dienstleistungen und Honorare

In 1000 Franken	2020	2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Dienstleistungen Dritter	8891	8326	566	7
Informatik-Nutzungsaufwand	1997	2019	-22	-1
Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit	1099	1120	-21	-2
Übrige Honorare für externe Berater sowie Steuern und Abgaben	346	433	-87	-20
Dienstleistungen und Honorare	12333	11897	436	4

Dienstleistungen Dritter sind Leistungen, die vor- und nachgelagerte Betriebe aus dem Netzwerk, vor allem im Bereich Suchthilfe (Stadt Winterthur und Bezirk Bülach) erbringen. Die Leistungen für ambulante Behandlungs- und Beratungseinrichtungen haben zugenommen, entsprechend sind die Kosten angestiegen.

Mieten, Leasing, Pacht, Benützungskosten

Darin enthalten sind die Mietkosten des Standorts Embrach.

Wertberichtigungen auf Forderungen

Das Delkretere konnte aufgrund der Fälligkeitsstruktur der Forderungen reduziert werden. Es mussten nur geringfügig Forderungen abgeschrieben werden.

E5 Abschreibungen

In 1000 Franken	2020	2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Abschreibungen Sachanlagen	2994	2229	765	34
Abschreibungen immaterielle Anlagen	313	327	-13	-4
Abschreibungen	3307	2556	752	29

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen haben zugenommen. Grund dafür ist die neu hinzugekommene Abschreibung für den Adoleszenten-Pavillon am Standort Schlosstal, der Ende April 2020 in Betrieb genommen wurde.

E6 Finanzergebnis

In 1000 Franken	2020	2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Mietertrag	26	51	-26	-50
Zinsertrag	37	8	29	>100
Wertschriften und Kursgewinne	-	967	-967	-100
Finanzertrag	63	1027	-965	-94
Zinsaufwand	-265	-298	33	-11
Sonstiger Finanzaufwand	-15	-8	-8	>100
Finanzaufwand	-280	-306	26	-8
Finanzergebnis	-217	721	-938	<-100

Der Zinsaufwand zeigt die Zinsen, die für das Darlehen vom Kanton angefallen sind. Unter den Wertschriften und Kursgewinnen ist im Jahr 2019 die Übernahme des Fonds vom Kanton Zürich ausgewiesen.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

B1 Flüssige Mittel

In 1000 Franken	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Kasse	35	31	4	12
Post	50	21	28	>100
Bank	246	168	78	47
Übrige flüssige Mittel	1	2	-1	-51
Flüssige Mittel	332	222	110	49

Die Bankguthaben enthalten ausschliesslich flüssige Mittel des im Jahr 2019 übertragenen Fonds für Kranke ipw. Der Geschäftsverkehr wird über ein Abrechnungskonto beim Kanton abgewickelt. Der Saldo des Abrechnungskontos per 31. Dezember 2020 beträgt rund 17.0 Mio. Franken. Siehe Erläuterung B2.

B2 Forderungen

In 1000 Franken	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Patientenforderungen	9182	6715	2467	37
Forderungen gegenüber dem Kanton	4295	2812	1483	53
Übrige Forderungen	72	1331	-1259	-95
Wertberichtigung Forderungen	-27	-221	194	-88
Forderungen aus Lieferung und Leistungen, wertberichtigt	13522	10637	2885	27
Abrechnungskonto beim Kanton	16965	16901	65	0
Forderungen gesamt	30487	27538	2950	11

Die Patientenforderungen beinhalten sowohl Forderungen gegenüber den Patienten als auch Forderungen gegenüber Garanten. Die Forderungen gegenüber dem Kanton als Garant sind separat ausgewiesen. Infolge einer beschleunigten Codierung und Fakturierung sind die Forderungen gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die Fälligkeitsstruktur der Patientenforderungen ist wie folgt:

In 1000 Franken	31.12.2020	31.12.2019
Nicht überfällig	7 936	4 789
Bis 30 Tage überfällig	1 325	261
31–60 Tage überfällig	271	295
61–90 Tage überfällig	136	595
91–120 Tage überfällig	–22	160
Über 121 Tage überfällig	–464	616
Gesamte Patientenforderungen	9 182	6 715

Die Wertberichtigung bezieht sich auf Patientenforderungen per Bilanzstichtag 31. Dezember 2020. Auf Forderungen gegenüber dem Kanton werden keine Wertberichtigungen gebildet. Die Fälle mit einem Rechnungsbetrag ab 60 000 Franken werden einzeln geprüft. Wie im Vorjahr wurde die Wertberichtigung pauschal – abgestuft nach Alter der Forderungen – berechnet. Im Betrachtungs-

zeitraum ist die Rückabwicklung der stationären Tarifsuisse-Fälle nach dem im 2020 abgeschlossenen Tarifvertrag erfolgt. Die Rückabwicklung geht in die Jahre 2018 und 2019 zurück. Entsprechend weist die ipw Forderungen im überfälligen Zeitraum aus. Die Rückerstattung an die Garanten läuft.

Die Bewertungsansätze sind wie folgt:

In %	2020	2019
Bis 30 Tage oder nicht fällig	0	0
31–60 Tage	5	5
61–90 Tage	10	10
91–120 Tage	15	15
Ab 121 Tage	20	20

Übrige Forderungen

Die Forderungen gegenüber der Sozialversicherungsanstalt in Höhe von ca. 1.3 Mio. Franken aus dem Vorjahr entfallen.

Abrechnungskonto

Das Abrechnungskonto beim Kanton ist das Geschäftsabwicklungskonto der ipw. Über das Konto kann die ipw jederzeit und uneingeschränkt verfügen, weshalb diese Position den flüssigen Mitteln gleichzusetzen ist.

B3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

In 1000 Franken	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Vorausbezahlte Aufwendungen	514	748	–234	–31
Erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen	17 535	22 371	–4 836	–22
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18 049	23 120	–5 070	–22

Die Position «Erbrachte, aber noch nicht fakturierte Leistungen» beinhaltet zum Bilanzstichtag erfasste, aber noch nicht fakturierte Fälle, sowie die Subventionsabgrenzungen. Abrechnungsverzögerungen aus dem Vorjahr konnten aufgearbeitet werden.

B4 Vorräte

Der Wert der Vorräte ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Es mussten keine Wertberichtigungen vorgenommen werden. Leistungen für Überlieger sind in den aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

B5 Langfristige Finanzanlagen

Es handelt sich um die Wertpapiere, die im Rahmen der Fondsübertragung von der ipw übernommen worden sind. Eine Obligation ist ohne Wiederaanlage verfallen. Siehe Erläuterung B1.

B6 Sachanlagen

In 1000 Franken	Grundstücke und Gebäude	Mobilien	Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwert 01.01.2020	19579	1312	14840	35731
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2020	82161	5198	14840	102199
Zugänge	1899	38	7897	9834
Umgliederungen	6173	-19	-6154	0
Abgänge	-6798	-1333	0	-8131
Stand 31.12.2020	83435	3884	16583	103902
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2020	-62582	-3885	0	-66468
Abschreibungen	-2436	-474	0	-2909
Wertberichtigungen	-40	40	0	0
Abgänge	6715	1332	0	8046
Stand 31.12.2020	-58343	-2987	0	-61331
Nettobuchwert 31.12.2020	25091	897	16583	42571
Eröffnungsbilanz 01.01.2021	25091	897	16583	42571

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten bewertet und aufgrund ihrer betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer gemäss den REKOLE-Richtlinien linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze beträgt 10000 Franken.

Die Nutzungsdauer in Jahren ist wie folgt:

Gebäude (Rohbau und Ausbau)	33.3 Jahre
Gebäude (Installationen)	20 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Medizinische Geräte	8 Jahre
Fahrzeuge/Geräte	5 Jahre
IT Hardware	4 Jahre

B7 Immaterielle Anlagen

In 1000 Franken	Software	Software in Realisierung	Total
Nettobuchwert 01.01.2020	425	304	729
Anschaffungskosten			
Stand 01.01.2020	3211	304	3515
Zugänge	83	276	359
Umgliederungen	261	-261	0
Abgänge	-580	0	-580
Stand 31.12.2020	2975	319	3294
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2020	-2786	0	-2786
Abschreibungen	-297	0	-297
Wertberichtigungen	0	0	0
Abgänge	564	0	564
Stand 31.12.2020	-2519	0	-2519
Nettobuchwert 31.12.2020	456	319	775
Eröffnungsbilanz 01.01.2021	456	319	775

Immaterielle Anlagen umfassen Software (gekaufte Lizenzen und Upgrade). Die Aktivierung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibung erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von vier respektive drei Jahren.

B8 Laufende Verbindlichkeiten

In 1000 Franken	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	4 124	2 179	1 945	89
Kontokorrente mit Dritten	420	323	97	30
Erhaltene Anzahlungen von Dritten	37	37	-1	-2
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton	420	819	-399	-49
Übrige laufende Verpflichtungen	3 750	2 149	1 600	74
Gesamte laufende Verbindlichkeiten	8 751	5 508	3 243	59

Infolge der fortgeschrittenen Bauvorhaben sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen angestiegen.

Die Kontokorrente mit Dritten beinhalten vor allem Rechnungsabgrenzungen im Zusammenhang mit dem Personalwesen wie Löhne, Entschädigungen und Zulagen.

Unter der Position «Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton» sind noch nicht bezahlte Rechnungen an kantonale Ämter enthalten.

In der Position «Übrige laufende Verpflichtungen» sind die Verpflichtungen gegenüber dem Arzthonorar-Pool in der Höhe von 0.7 Mio. Franken enthalten. Die Position umfasst auch die Verpflichtungen für die Weiterleitung der erbrachten Leistungen im Rahmen der heroingestützten Behandlungen sowie der Alkoholberatung an die Stadt Winterthur, die im Vorjahr unter den transitorischen Passiven abgebildet waren. Siehe Erläuterung B10.

B9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

In 1000 Franken	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Privatplatzierung	10 000	-	10 000	>100
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	881	-881	-100
Gesamte kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10 000	881	9 119	>100

Per Ende 2020 erfolgte eine Mittelaufnahme durch eine Privatplatzierung über einen Betrag von 10 Mio. Franken. Die Laufzeit beträgt ein Jahr. Aufgrund der ausserordentlichen Amortisation des Darlehens der Gesundheitsdirektion steht bis 2026 keine weitere Amortisationstranche an.

B10 Passive Rechnungsabgrenzungen

In 1000 Franken	31.12.2020	31.12.2019	Abweichung abs.	Abweichung in %
Abgrenzung für Personalaufwand	380	383	-3	-1
Abgrenzung für Betriebsaufwand	180	25	155	>100
Abgrenzung für übrigen betrieblichen Ertrag	53	2706	-2653	-98
Gesamte passive Rechnungsabgrenzungen	613	3114	-2501	-80

Die Abgrenzung für den übrigen betrieblichen Ertrag aus dem Vorjahr für Tarifsuisse-Patienten (Rückzahlung der Differenz zwischen den Arbeitstarifen und den effektiv vereinbarten Tarifen für stationäre Behandlungen in den Jahren 2018 und 2019) entfällt, da die Abrechnung erfolgen konnte. Vorjährige Abgrenzungen sind Zahlungen, die an die Stadt Winterthur im Rahmen der fachlich gemeinsam geführten Integrierten Suchthilfe Winterthur ausgerichtet werden. Sie sind neu unter den laufenden Verbindlichkeiten abgebildet. Siehe Erläuterung B8.

B11 Rückstellungen

In 1000 Franken	Mehrleistungen des Personals	Ansprüche des Personals	Vorsorgeleistungen	Übrige Rückstellungen	Gesamt
Stand 01.01.2020	2460	1898	197	2607	7162
Bildung/Erhöhung	0	816	62	324	1203
Verwendung	0	0	-135	-527	-662
Auflösung	-893	-168	0	-1001	-1062
Umgliederung	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2020	1567	2546	124	2404	6641
Davon kurzfristig	1567	963	81	2404	5015
Davon langfristig	0	1583	43	0	1626

B12 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

In dieser Bilanzposition wird der langfristige Anteil des Darlehens der Gesundheitsdirektion geführt.

Weitere Angaben

Ausgabenbewilligungen des Kantonsrates

Vom Kantonsrat bewilligte Kredite zulasten der Investitionsrechnung in 1000 Franken:

Projektbezeichnung	Ausgabenbewilligung	Zusatzkredite	Teuerung	Total	Getätigte Ausgaben	Rest
ipw Ersatz- und Ergänzungsbau Schlosstal	65 546	0	557	66 103	15 993	50 110

Nicht bilanzierte Zahlungsverpflichtungen

Fälligkeitsstruktur für Miete und Baurechtszinsen:

In 1000 Franken	Fälligkeit im kommenden Jahr	Fälligkeit in 2–4 Jahren	Fälligkeit ab 5 Jahren bis Vertragsende	Gesamt
Mietverhältnisse	1 952	2 495	398	4 845
Baurechtszinsen Standort Wülflingen	46	138	2 484	2 668
Gesamt	1 998	2 633	2 882	7 513

Transaktionen mit nahestehenden Personen

In der ipw erfüllen folgende Funktionen die Bedingungen für nahestehende Personen: Mitglieder des Spitalrats und Mitglieder der Geschäftsleitung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben keine Transaktionen ausser der ordentlichen Entschädigungen stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem definitiven Rechnungsabschluss 2020 bis zur Publikation dieses Finanzberichtes sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung des Vermögenswertes oder eine Offenlegung erforderlich machen würden. Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie ist jedoch ungewiss, finanzielle Einflüsse im Verlauf des angelaufenen Rechnungsjahres sind realistisch.



Bericht der Finanzkontrolle zur Jahresrechnung der Integrierten Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland

Basierend auf dem Finanzkontrollgesetz haben wir die im Finanzbericht publizierte Jahresrechnung der Integrierten Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Spitalrates

Der Spitalrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Spitalrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Finanzkontrolle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

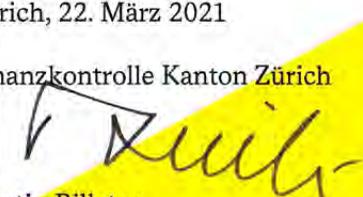
Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewendeten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Zürich, 22. März 2021

Finanzkontrolle Kanton Zürich


Martin Billeter


Lukas Borner

Impressum

Herausgeberin

Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland

Verantwortlich

Dr. Hanspeter Conrad, Spitaldirektor

Gesamtkoordination

Susanne Gimmi, Kommunikation ipw

Konzept und Gestaltung

P-ART, Dr. Cornelia Bachmann, Anita Bolli

Fotos

Titelbild: Thomas Aus der Au

S. 4, 10: Matthias Börner

Publikation

online

© ipw 2021

Die Verwendung der Texte und Bilder,
auch auszugsweise, ist ohne schriftliche
Zustimmung der ipw nicht erlaubt.



Integrierte Psychiatrie
Winterthur – Zürcher Unterland

Wieshofstrasse 102
8408 Winterthur
T +41 52 264 33 33
www.ipw.ch